

Fluten 3.0 am 22. August 2008 fAirport Hamburg?



»ALLE HABEN DAS RECHT, IN JEDEM LAND ANZUKOMMEN UND IHRE KOFFER AUSZUPACKEN!«

Fluten 3.0 – fAirport Hamburg?

„Ich komme am 22. August zum Terminal, weil mein Freund aus Sarajevo kein Visum bekommen hat... Ich lese seinen und meinen Protest vor.“ ---
„Ich mach einen Spaziergang auf der Alsterkrugchausee zum Flughafen. Wir waren bei der Schulsenatorin, weil unsere Mitschülerin Liane nach Armenien abgeschoben worden ist. Hoffentlich kommen viele mit.“ --- „Ich komme zur Premiere. Eine Demonstration mit Rollkoffern an den Gates.“ ---
„Ich weiss noch nicht. Aber einen Grund hätte ich: Mein Mann hat wieder nur 1 Jahr Aufenthaltserlaubnis bekommen, obwohl wir seit 6 Jahren verheiratet sind.“ --- „Ich bin mit meiner Taxe da, weil mein Kollege im Knast war, weil er Leute ohne Papiere befördert hat. Mich kotzt das an.“

FREITAG 22. 08.2008

Ungefähr 14.000 mal wurde letztes Jahr aus Deutschland abgeschoben und Hamburg mischt dabei nicht unerheblich mit.

Wie viele Leute in Hamburg ohne (ausreichende) Papiere leben, ist ungewiss. Doch es sind viele, so viele, dass diese Situation nicht mehr einfach unter den Teppich gekehrt werden kann. Medizinische Beratungsstellen organisieren daher eine lang nicht ausreichende Versorgung, die Diakonie ermittelt in einer Studie die Lebenssituation illegalisierter Menschen in Hamburg, ver.di hat eine Anlaufstelle für papierlose ArbeiterInnen eingerichtet.

Und wir?

Wir meinen, das Geschäft mit den Abschiebungen hört einfach auf. Das ist gut für die Betroffenen. Das ist gut für die Gesellschaften, in denen wir leben wollen.

Das Institut für angewandte Mobilitätsforschung (INFAM) untersucht den Airport Hamburg auf das Gütesiegel "fAirport" - für das Recht auf freie Wahl des Aufenthaltsortes inklusive legale Papiere.

In diesem Zusammenhang lädt INFAM ein zu einer grossen öffentlichen Begehung des Hamburger Flughafens am Freitag, dem 22. August 2008. Mit dem Ausflug verbinden sich an dem Tag eine Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten, um auszudrücken: Jeder und jede hat das Recht, jedes Land zu verlassen, eingeschlossen sein eigenes. Alle haben das Recht, in jedem Land -in Ruhe- anzukommen und ihre Koffer auszupacken!

Du bist eingeladen!

Ideen, Aktionen, Vorder- und Hintergründe besprechen und planen wir gemeinsam jeden Dienstag ab 20h in der „Flut-Bar“ im Café Exil, Spaldingstraße 41
INFAM - Institut für angewandte Mobilitätsforschung

INFAM weist außerdem hin auf das Antirassistische Aktionscamp vom 16. bis 24. August 2008 in Hamburg.
Weitere Infos unter <http://camp08.antira.info/>

www.fluten3punkt0.eu und zusätzlich www.fluten3punkt0.info --- email: redaktion@offlimits.de